# Wer ist deine nächste Liebe?

naechsteliebe.de

Caritas
Nah. Am Nächsten





# **# 01 DIE KAMPAGNE**

>> "WER IST DEINE NÄCHSTE LIEBE?"

Die neue Kampagne der Caritas München "Wer ist deine nächste Liebe" illustriert auf einprägsame Art und Weise die vielfältigen Lebenrealitäten in unserer Gesellschaft und sensibilisiert dabei gleichzeitig für die damit einhergehenden Herausforderungen und Nöte denen die Caritas als Wohlfahrtsverband mit ihrer Arbeit begegnet. In den letzten Jahren stand das Handeln der Caritas München unter dem Einfluss der Pandemie, einer wachsenden Kluft zwischen Armen und Reichen, innergesellschaftlichen Spannungen und kriegerischen Konflikten. Stets im Mittelpunkt des karitativen Tuns befindet sich dabei der Mensch und dessen Würde.

Mit starken Bildern und damit verknüpften Slogans, die Antworten auf die zentrale Frage der nächsten Liebe geben, soll das Bewusstsein der Zielgruppen für die drängenden sozialen Fragen geschärft, Vertrauen in der Zivilbevölkerung aufgebaut und eine dementsprechende Reaktion aus der Gesellschaft hervorgerufen werden. Der Kampf gegen Armut und Hunger stellt hierbei einen ersten essentiellen Eckpfeiler der Kampagne dar. Bereits in diesem Themenfeld wird die Vielschichtigkeit des karitativen Aufgabenfeldes ersichtlich und die Bedeutsamkeit ehrenamtlichen Engagements sowie die Wichtigkeit von Spenden für die Handlungsfähigkeit der Caritas München unterstrichen.

Neben der Armutsbekämpfung richtet die Kampagne den Fokus auf weitere gesellschaftliche Herausforderungen der Gegenwart: Wie können wir effektiv Ungleichheiten bekämpfen und gleichzeitig die Selbstbestimmung der Menschen stärken? Wie erreichen wir einen höheren Grad an Geschlechter- und Generationengerechtigkeit und was können wir unternehmen, um ein gesundes und menschenwürdiges Leben für alle zu garantieren?



In der tiefergehenden Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Themenfeldern werden speziell die Begriffe der Inklusion, der Migration und Integration sowie des sozialen Friedens ausgearbeitet und deren Beziehung zur Arbeit der Caritas München veranschaulicht. Die Tragweite des karitativen Aktionsradius wird dadurch klar ersichtlich. Zudem werden die ambitionierten Ziele der Kampagne ehrlich und immer unter Berücksichtigung der Zivilbevölkerung, ohne die ein zielführendes Handeln der Caritas und nachhaltige Veränderungen in der Gesellschaft nicht denkbar sind, transparent erläutert. Die Antworten auf die zentrale Frage "Wer ist deine nächste Liebe" spiegeln nicht nur das breite Aufgabenfeld der Caritas wider sondern sensibilisieren gleichzeitig für die drängenden gesellschaftlichen Fragen mit denen sich der einzelne Mensch konfrontiert sieht. Wollen wir Hunger und Armut effektiv bekämpfen, die Generationen verbinden und Chancengleichheit schaffen? Wollen wir in Vielfalt und Friede leben und dabei niemanden ausschließen? Wollen wir die Freiheit stärken, dann bedarf es eines ganzheitlichen gesellschaftspolitischen Ansatzes für den die Caritas München in ihrer Kampagne wichtige Impulse gibt.

Um es in den Worten von Stadt Geschäftsführer Harald Bachmeier auszudrücken: Der Mensch steht in der Mitte unseres Tuns!

### **LEISTUNGEN**

### DESIGNKONZEPT

Name, Logo (Claim)

### 360° BRANDING:

- // Plakatwände
- // Bogenplakate
- // übergrosse Banner (Gerüst Mariahilfkirche München)
- // 4x2,5 m Stoffwände
- // 2x1,2 m Stoffwände
- // Portraits (70cmx1m) Ehrenamtliche
  Ausstellung Kirche
- // Bauzaun
- // Leuchttafeln
- // Screens
- // Tubes
- // Square Flags
- // Roll ups
- // Postkarten
- // Inserate
- // Allg. Design Vorlagen

### **GIVE AWAYS:**

- // Bleistifte
- // Hoodies
- // Traubenzucker
- // Gummibärli (Vegan)
- // Streichhölzer
- // Blumensamen Tüten
- // Bäckertüten
- // Bleistifte mit Blumensamen
- // Thermoflaschen
- // Sticker
- // Anhänger
- // Taschen
- // Website und vieles mehr

Der Claim ist ein Wortspiel und bringt die Message "Nächstenliebe" auf den Punkt.

# Wer deine nächste Liebe?



// MOTIVE

» SUJET ARMUT I WÜRDE







// MOTIVE

» SUJET HUNGER I FÜRSORGE







// MOTIVE >>> SUJET GENERATIONEN I RESPEKT







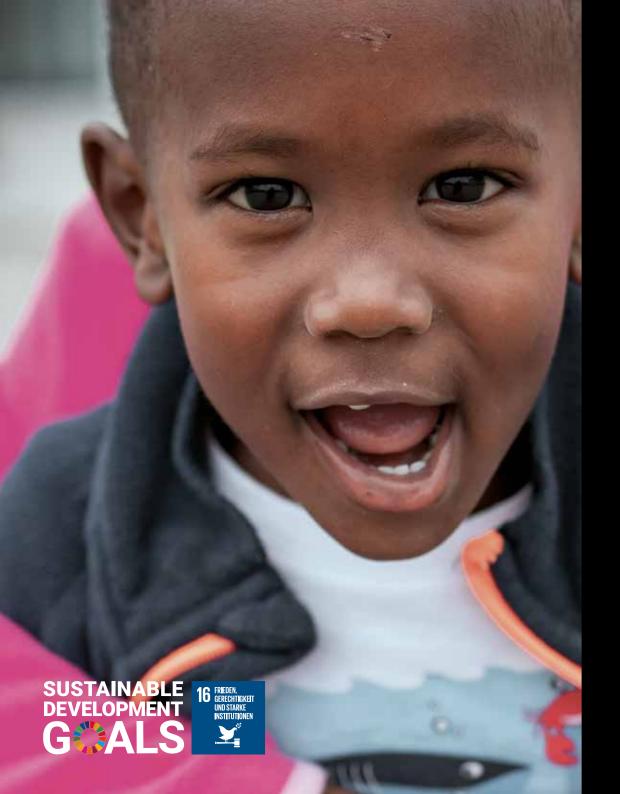
// MOTIVE

» SUJET GESCHLECHTER

GLEICHHEIT I VIELFALT







// MOTIVE

» SUJET MIGRATION I FRIEDEN







// MOTIVE

» SUJET WENIGER

UNGLEICHHEITEN I INKLUSION







# CARITAS WORDING »

# Würde (Armut)

Verschließen wir nicht unsere Augen vor einer der größten und herausforderndsten Aufgaben der Menschheitsgeschichte: der Bekämpfung von Armut! Denn Armut ist heute, mehr denn je, allgegenwärtig. Sie tritt in zahleichen Erscheinungsformen auf – mal offen und eindeutig, mal verschleiert und versteckt zieht sie sich durch alle Gesellschaftsschichten und stellt stets einen Angriff auf das höchste moralische und rechtliche Gut des einzelnen Menschen dar, welches sich im Begriff der Menschwürde konstituiert. Die Würde jedes Einzelnen ist nicht verhandelbar, ihre bedingungslose Anerkennung und Wertschätzung ist auch und vor allem das Ergebnis aus den Lehren der dunkelsten Kapitel unserer Geschichte. Somit ist die Würde des Menschen eine der schützenswertesten Errungenschaften unseres Gesellschaftssystems. Lasst uns einander im "Geiste der Brüderlichkeit" begegnen und die Würde jeden Tag aufs Neue verteidigen und propagieren.

# Fürsorge (Hunger)

Wer sorgt sich um jene Menschen, die auf Grund von unvorhersehbaren Ereignissen plötzlich nicht mehr für sich selbst und ihre Familien aufkommen können? Wer pflegt und nährt diejenigen, die dazu nicht mehr im Stande sind? Wer plant, organisiert und finanziert diese grundlegende und essentielle gesellschaftliche Aufgabe der Fürsorge? Wir als soziale Institution verfolgen hierbei einen universellen, ganzheitlichen Zugang der auf mehreren Ebenen gleichzeitig ansetzt und stets verbessert und angepasst wird. Dies beginnt bei der Befriedigung der Grundbedürfnisse (Essen und Trinken, Aufenthalt im Warmen und das Bereitstellen von Kleidung). Als nicht minder wichtig erachten wir eine ehrliche, professionelle Beratung, die nicht nur Symptome lindert sondern einen nachhaltigen Ansatz zur Verbesserung der Lebensverhältnisse schafft. Letztlich ist die Bekämpfung von Armut und dadurch bedingten Hunger eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der wir uns mit unseren Mitarbeiter\*innen und mit Hilfe zahlreicher Freiwilliger verschrieben haben.

# Respekt (Generationen)

Einander mit Respekt zu begegnen bedeutet für uns gegenseitige Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen, Aufmerksamkeit schenken, sich in Toleranz üben und dabei stets Ehrerbietung gegenüber seinem Nächsten zu leben. Im Sinne einer gesamtgesellschaftlichen Einrichtung wie sie in Form der Caritas existiert begleiten wir den Menschen von Geburt an bis hin zu einem würdevollen Dasein im hohen Alter. Zweifelsohne ist für ein friedliches Gesellschaftssystem, welches auf Gerechtigkeit und Respekt gründet die Verbindung der Generationen, über Vorurteile und Klischees hinweg, eine der bedeutendsten Aufgaben sozialer staatlicher und privater Einrichtungen. Unsere Philosophie beruht auf der ständigen Weiterentwicklung der Generationengerechtigkeit denn: "Jede Generation verdient die gleichen Chancen auf ein gutes Leben."

# Vielfalt — (sexuelle Gleichberechtigung)

Einer harmonischen gesellschaftlichen Vielfalt, auch Diversität genannt, liegt die Anerkennung und Wertschätzung aller Menschen unabhängig von ihrer sozialen und ethnischen Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung zu Grunde. Unser Bestreben ist es zusammen mit kirchlich-karitativen Einrichtungen einen modernen, weltoffenen Weg zu gehen, an dessen Beginn die Gleichberechtigung aller Menschen als oberste Maxime steht. In Zeiten politischer und wirtschaftlicher Umbrüche sieht sich insbesondere die Würde des Menschen tagtäglichen Angriffen und Verletzungen ausgesetzt. Doch jeder Mensch ist wertvoll und somit ein schützenswertes Subjekt, das niemals zum bloßen Objekt degradiert werden darf. Deshalb ist es heute, mehr denn je, erforderlich unseren Anspruch der christlichen Nächstenliebe konsequent zu verfolgen und gleichermaßen gegenüber potentiellen gesellschaftspolitischen Bedrohungen zu schützen.

# Migration (Flucht und Integration) Frieden

Die wohl gravierendste transnationale Problematik mit der sich die internationale Staatengemeinschaft konfrontiert sieht besteht in einer zunehmend unüberschaubaren Fluchtbewegung von Menschen, die auf Grund von Kriegen, Hungersnöten und Klimakatastrophen zur Migration gezwungen werden, da ihr Leben existentiell bedroht wird und selbst ein menschenwürdiges Überleben nicht mehr möglich ist. Es stellt ein trauriges historisches Faktum dar, dass noch nie in der Geschichte mehr Menschen auf der Flucht waren als heute. Laut dem UN Hochkommissariat für Flüchtlinge waren 2021 über 80 Millionen Menschen weltweit gezwungen aus ihrer Heimat zu fliehen. Kein Mensch flieht freiwillig – Gewalt, Verfolgung und Armut treiben die Menschen in die Flucht. Viele davon sind Kinder, oft auch unbegleitet, die einem unbarmherzigen und ungewissen täglichen Überlebenskampf ausgesetzt sind. Allein in Europa verschwanden zwischen 2018 und 2020 über 18000 unbegleitete Flüchtlingskinder und Jugendliche nachdem sie bereits in staatlicher Obhut waren. Neben der Migration stellt sich das schwierige Thema einer möglichst konsequenten und reibungslosen Integration in neue Gesellschaftssysteme.

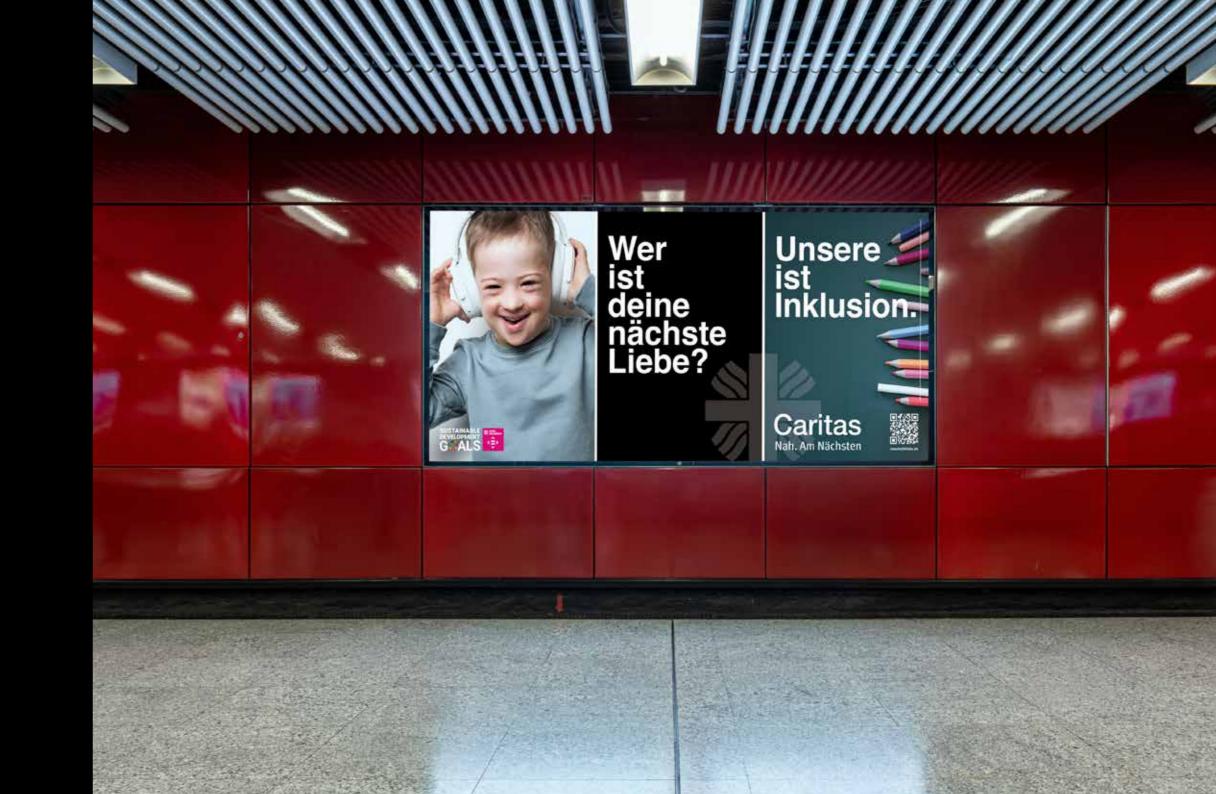
# Inklusion (Chancen)

Ein gerechtes und soziales Gesellschaftssystem wird insbesondere auch am Grad seiner Inklusionsmöglichkeiten bewertet. In Deutschland stellt Inklusion ein klar definiertes gesellschaftliches und politisches Ziel dar, welches auch im Grundgesetz festgeschrieben ist: "Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden". Jeder Mensch muss somit als ein wichtiger Teil der Gesellschaft – unabhängig von Herkunft, Behinderung, sexueller Orientierung oder Lebensalter – angesehen werden. Inklusion kann nur dann funktionieren wenn wir diese als gesamtgesellschaftliche Aufgabe betrachten, die sich über alle Lebensbereiche erstreckt. Ziel und Aufgabe von Inklusion muss es sein vorhandene Strukturen, die einer Gleichbehandlung aller Menschen entgegenwirken, abzubauen und gleichzeitig politische und rechtliche Schritte zu setzten die es jedem Menschen – auch den Menschen mit Behinderung – ermöglichen, von Anfang an ein wertvoller Teil der Gesellschaft zu sein. Nicht das Individuum selbst muss sich den vorherrschenden Strukturen anpassen, vielmehr ist die Gesellschaft an sich aufgerufen gemeinsame Schritte zu setzen die jeden Menschen in das soziale Gefüge einschließen. Je reibungsloser und schneller uns dies gelingt, desto höher ist auch der Grad der Inklusion, der für ein friedliches und solidarisches Zusammenleben von großer Bedeutung ist.



# **// BOGENPLAKATE** » SUJET ARMUT I WÜRDE

Bogenplakate und Leuchttafeln aller Sujets in ganz München.





# // BOGENPLAKATE » SUJET GENERATIONEN I RESPEKT

Bogenplakate U-Bahn München.

# // BOGENPLAKATE » SUJET MIGRATION I FRIEDEN

Bogenplakate und Leuchttafeln aller Sujets in ganz München.





# // PLAKATE » SUJET CLAIM WIDNL

Plakate A1 und A0 in München und Umgebung.

# // LEUCHTTAFELN >> SUJET ARMUT I WÜRDE

Bogenplakate und Leuchttafeln aller Sujets in ganz München.



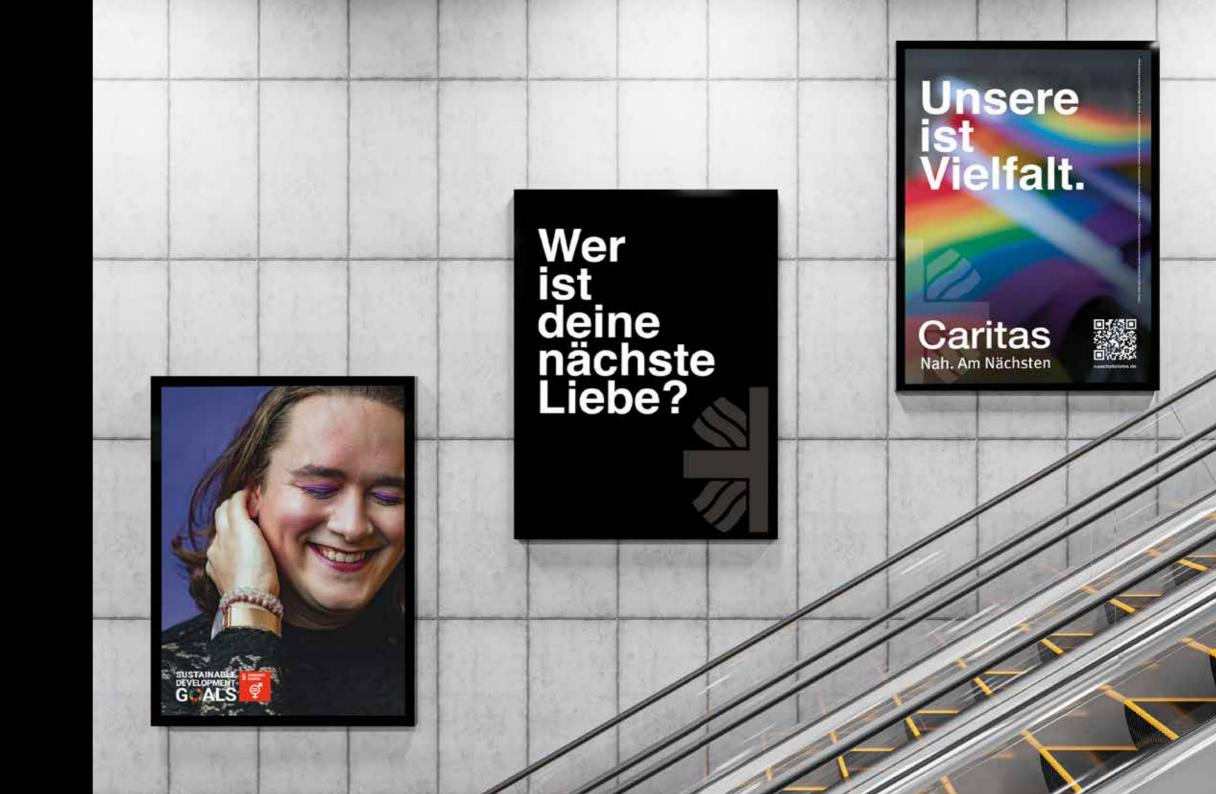


# // SCREENS » SUJET HUNGER I FÜRSORGE

Digitale Screens U-Bahn.

# // TUBES | ROLLTREPPEN | U - BAHN » SUJET GESCHLECHTER GLEICHHEIT I VIELFALT

Mehrere Schaltungen über Ströer München/Rolltreppen in U-Bahnen. 3er, 6er 9er Sujets der Triptychons.





# // ROLL UPS | SQUARE FLAGS » SUJET CLAIM WIDNL

Roll ups und Square Flags bei Infoständen, Messe, Tollwood usw.

# // PLAKATE SÄULEN | ÖFFIS » MEHRERE SUJETS DER KAMPAGNE

Mehrere Schaltungen über Ströer München/Rolltreppen in U-Bahnen. 3er, 6er 9er Sujets der Triptychons.













# // ÜBERGROSSE PRINTS » SUJET ARMUT I WÜRDE

Das Sujet wurde in einer Größe von knapp 11 Metern Höhe und 5 Metern Breite auf Mesh Gewebe gedruckt und mit einem speziellen Unterbau Gerüst, am Baugerüst der Mariahilfkirche (München) montiert.

# // HOODIES | GIVE AWAYS

» CLAIM - WIDNL

Hoodies/Polos/Give Aways. Vor allem bei Events/Messen/Tollwood wurde somit die Kampagne immer kommuniziert und transportiert.















# **CARITAS**

WEBSITE I KAMPAGNE »

### ENTWICKLUNG + UMSETZUNG

Konzeption I grafische Umsetzung I SEO Programmierung I Optimierung Responsive

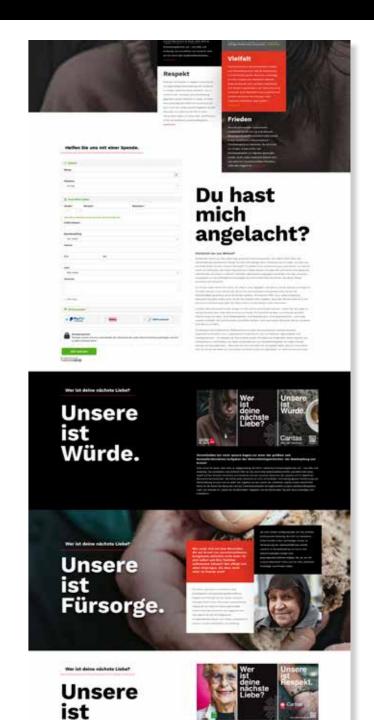












# **CARITAS**

MOBILE >>

### ENTWICKLUNG + UMSETZUNG

Mobile Version Konzeption I grafische Umsetzung I SEO Programmierung I Optimierung Responsive



Erscheinungsformen auf – mal offen und eindeutig, mal verschleiert und versteckt zieht sie sich durch alle Gesellschaftsschichten...

weiterlesei

## Respekt

Einander mit Respekt zu begegnen bedeutet für uns gegenseitige Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen, Aufmerksamkeit schenken, sich in Toleranz üben und dabei stets Ehrerbietung gegenüber seinem Nächsten zu leben. Im Sinne einer gesamtgesellschaftlichen Einrichtung wie sie in Form der Caritas existiert begleiten wir den Menschen von Geburt an bis hin zu einem würdevollen Dasein im hohen Alter.
Zweifelsohne ist für ein friedliches
Gesellschaftssystem... weiterlesen

## Fürsorge

Wer sorgt sich um jene Menschen, die auf Grund von unvorhersehbaren Ereignissen plötzlich nicht mehr für sich selbst und ihre Familien aufkommen können? Wer pflegt und

# Unsere ist Würde.



Verschließen wir nicht unsere Augen vor einer der größten und herausforderndsten Aufgaben der Menschheitsgeschichte: der Bekämpfung von Armut!

Denn Armut ist heute, mehr denn je, allgegenwärtig. Sie tritt in zahleichen Erscheinungsformen auf – mal offen und eindeutig, mal verschleiert und versteckt zieht sie sich durch alle Gesellschaftsschichten und stellt stets einen Angriff auf das höchste moralische und rechtliche Gut des einzelnen Menschen dar,

istschrift

penden verden über eine

ilte SSL (Secure-Socketnet-Verbindung übertragen jedem Zeitpunkt sicher.

den

en Dank!

Wir danken Ihnen herzlichst für Ihre Spende!

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod

# Wer ist deine nächste Liebe?

naechsteliebe.de

Caritas
Nah. Am Nächsten







# Wer ist deine nächste Liebe?

naechsteliebe.de





















# // MARIA HILF

# » AUER DULT I CARITAS MÜNCHEN

"Wer ist meine nächste Liebe?"

Das fragten sich auch die Besucher/-innen der Auer Dult, die über den Maria-Hilf-Platz schlenderten. Am Stand der Caritas München hielten sie ihre Antworten auf Karten fest und gewährten so Einblicke in persönliche Herzensanliegen, Sorgen und Visionen.

Wem oder was gilt meine Nächste(n)Liebe und an welchen Stellen vermisse ich sie im persönlichen und gesellschaftlichen Leben? Wie sollte die Welt aussehen, in der ich gerne leben möchte? Wofür gilt es einzustehen?

Rund um diese Fragen entstand ein vielfältiges Bild an Beiträgen – wovon wir hier einen Ausschnitt zeigen möchten:

**Biodiversität** 

Mehr Hilfe für Menschen mit Schwerbehinderung

Hilfsbereitschaft

die Fürsorge für Kinder auf der Flucht

Frieden für das russische und ukrainische Vol

# enschlichkeit Gelassenheit in Gesprächspartner ir jeden, der ihn erade braucht. Egal b in Notsituationen der um fröhliche Nomente zu teilen die Gleichbehandlung aller Flüchtlinge, Akzeptanz, Gleichberechtigu Inklusion von LGBTQ+ in der Inklusion von LG Akzeptanz, Gleichberechtigung und Inklusion von LGBTQ+ in der Kirche

Menschen

jeden

die Gleichbehandlung aller Flüchtlinge, unabhängig von deren Herkunft.

Randgruppen

Miteinander

